



Institut für Föderalismus
Institut du Fédéralisme
Institute of Federalism

9

Raphael Kraemer

Verkehrsregelung auf ausserordentlichen Verkehrsflächen

**Unter besonderer Berücksichtigung der Geltung des SVG
auf Skipisten und Wanderwegen**



Stämpfli Verlag

Vom weiten örtlichen Geltungsbereich des Strassenverkehrsrechts werden auch Skipisten und Wanderwege erfasst. Die Verkehrsregeln richten sich aber grösstenteils an die Lenkerinnen und Lenker von Motorfahrzeugen und Fahrrädern. Dennoch können diese Verhaltensregeln auch für den Verkehr mit anderen Fahrgeräten angemessen sein. Auf Skipisten wird für die Konkretisierung der Sorgfaltspflichten meist auf die FIS-Regeln abgestellt. In dieser Arbeit wird aufgezeigt, dass diese Konkretisierung ebenso gut durch eine analoge Anwendung der Verkehrsregeln des SVG geschehen könnte. Dabei werden auch Fragen der Kompetenzordnung zwischen Bund und Kantonen im Bereich des Verkehrsrechts aufgegriffen. Das Buch behandelt aber nicht nur strassenverkehrsrechtliche Problemstellungen sondern setzt sich auch intensiv mit Fragen der Rechtsanwendung und Rechtsetzungslehre auseinander. Es bietet somit nicht nur dem Praktiker, der sich mit dem Strassenverkehrsrecht beschäftigt, Antworten und neue Lösungsansätze, sondern ist auch für Rechtsanwendungs- sowie Rechtsetzungsbehörden eine nützliche Hilfestellung.

Publikationen des Instituts für Föderalismus Universität Freiburg Schweiz

Publications de l'Institut du Fédéralisme Université de Fribourg Suisse

Publications of the Institute of Federalism Fribourg University Switzerland

Herausgeber

Prof. Dr. Peter Hänni

Prof. Dr. Eva Maria Belser

Prof. Dr. Bernhard Waldmann



Institut für Föderalismus
Institut du Fédéralisme
Institute of Federalism

9

Raphael Kraemer

Verkehrsregelung auf ausserordentlichen Verkehrsflächen

**Unter besonderer Berücksichtigung der Geltung des
SVG auf Skipisten und Wanderwegen**



Stämpfli Verlag

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z.B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gesamtherstellung:
Stämpfli Publikationen AG, Bern
Printed in Switzerland

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2015

Dieses Werk ist in unserem Buchshop unter
www.staempfliverlag.com erhältlich.

ISBN E-Book 978-3-7272-5901-2
ISBN Print 978-3-7272-5988-3
ISBN Judocu 978-3-0354-1232-1



Vorwort und Danksagung

Die vorliegende Arbeit wurde im Oktober 2014 abgeschlossen und am 20. März 2015 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Schrifttum wurden bis Ende Oktober 2014 berücksichtigt.

Der grösste Dank gilt meinem Doktorvater, Prof. Dr. Bernhard Waldmann. Er räumte mir die Möglichkeit ein, beim Basler Kommentar zum SVG mitzuwirken und die Arbeiten an der Kommentierung zu Art. 1 SVG haben mich erst auf das Thema dieser Arbeit gebracht. Danken möchte ich ihm ausserdem für seine umsichtige und wohlwollende Betreuung während der Entstehungsphase dieser Arbeit sowie für die wunderschöne und lehrreiche Zeit als Assistent an seinem Lehrstuhl. Im Zuge dieser Assistenzzeit durfte ich auch die Bekanntschaft mit Prof. Dr. Eva Maria Belser und Prof. Dr. Peter Hänni machen. Die zahlreichen interessanten Gespräche, die sich glücklicherweise nicht immer nur um die Juristerei drehten, werden mir stets in guter Erinnerung bleiben. Der genannten Professorenschaft – gleichzeitig Direktionsmitglieder des Instituts für Föderalismus an der Universität Freiburg – danke ich überdies für die Aufnahme dieser Dissertation in die Schriftenreihe «Publikationen des Instituts für Föderalismus Universität Freiburg Schweiz».

Ein grosser Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. Gerhard Fiolka, der die Mühen des Zweitgutachtens auf sich genommen hat und mich zur Weiterbearbeitung dieses Themas animiert hat, als jene Zweifel in mir aufkamen, die im Zuge der Arbeit an einer Dissertation wohl als üblich bezeichnet werden müssen.

Zahlreiche Freunde und Kollegen sowie meine Geschwister haben mich bei der Ausarbeitung der Dissertation moralisch unterstützt und so zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Hervorzuheben sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lehrstühle für Staats- und Verwaltungsrecht und des Instituts für Föderalismus an der Universität Freiburg, die für ein äusserst angenehmes Arbeitsklima gesorgt haben. Lydia Sturny, die als die gute Seele des Lehrstuhls Garant für einen reibungslosen Arbeitsablauf war sowie Raffael Kubalek, der grossen Anteil an der stets guten Stimmung beim Lehrstuhl hatte, verdienen einen besonderen Dank.

Herzlichst danken möchte ich zudem Riccarda Melchior, die das Manuskript minutiös Korrektur gelesen und mir bei der Erstellung der druckfertigen Vorlage eine unverzichtbare Hilfe gewesen ist.

Einen Dank der ganz besonderen Art verdienen schliesslich meine Eltern. Ohne ihre Unterstützung während meiner Studienzeit und der anschliessenden Weiterbildung hätte diese Arbeit nicht gelingen können. Ihnen widme ich diese Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Erlassverzeichnis	XXIX
Einleitung	1
Erster Teil: Einführende Bemerkungen und begriffliche Grundlagen	5
§ 1 Verkehr – Begriff und Ursachen	5
I. Begriff	5
II. Mobilitätsbedürfnisse und ihre Folgen	7
III. Mobilitätszwecke	10
A. Mobilitätszwecke im «Mikrozensus»	10
B. Freizeitverkehr	11
C. Arbeitsverkehr	12
§ 2 Verkehrsregelung	13
I. Verkehrsregelung – Ziele und Funktionen	13
II. Möglichkeiten der Verkehrsregelung	14
A. Einführende Bemerkungen aus dem Blickwinkel der Rechtsetzungslehre	14
B. Verkehrsregelung durch Selbstregulierung	18
1. Reine Selbstregulierung	18
2. Gesteuerte Selbstregulierung bzw. Co-Regulierung	19
III. Verkehrsregelung durch unmittelbare staatliche Regulierung	25
§ 3 Verkehrsflächen und Verkehrsräume – Begrifflichkeiten und Abgrenzungen	26
I. Verkehrsflächen und -räume im Allgemeinen	26
A. Land	26
B. Wasser	27
C. Luft	27
II. Landverkehrsflächen im Besonderen	29
A. Ordentliche Verkehrsflächen	29
1. Schiene	29
2. Strasse	30
B. Ausserordentliche Verkehrsflächen	32

Zweiter Teil: Verkehrsregelungskompetenzen und Geltungsbereich 35

§ 1	Kompetenzverteilung	35
I.	Übersicht	35
	A. Eisen- und Seilbahnverkehr	35
	B. Strassenverkehr	37
II.	Strassenverkehr insbesondere.....	38
	A. Entwicklungsgeschichte des Strassenverkehrsrechts	38
	1. Das Konkordat von 1904.....	39
	2. Das Konkordat von 1914.....	40
	3. Schaffung der Bundeskompetenz	41
	4. Bundesgesetze	42
	a. Das MFG von 1932.....	42
	b. Das SVG von 1958.....	44
	c. Revisionen des SVG	45
	5. Die Verfassungsbestimmung von 1999	46
	B. Heutige Bundeskompetenz	47
	C. Verbliebene kantonale Kompetenzen	48
	1. Allgemeines	48
	2. Anordnungen zur Regelung des Verkehrs.....	50
	a. Anordnungen nach Art. 3 Abs. 3–4 SVG.....	50
	b. Massnahmen nach Art. 3 Abs. 5 SVG.....	52
	3. Rolle von Art. 43 Abs. 1 SVG für die kantonale Verkehrsregelungskompetenz.....	54
	a. Was ist ein Weg im Sinne von Art. 43 Abs. 1 SVG?.....	55
	b. Wann ist ein Weg nicht für den Motorfahrzeugverkehr geeignet?.....	56
	c. Wann ist ein Weg nicht für den Fahrradverkehr geeignet?.....	56
	d. Wann ist ein Weg offensichtlich nicht für den Motorfahrzeugverkehr bestimmt?.....	57
	e. Wann ist ein Weg offensichtlich nicht für den Fahrradverkehr bestimmt?	58
	f. Handelt es sich bei solchen Wegen noch um öffentliche Strassen im verkehrsrechtlichen Sinne?.....	60
	g. Inwiefern besteht auf solchen Wegen eine Regelungskompetenz der Kantone?.....	61
	III. Zwischenfazit	63
§ 2	Der Geltungsbereich der SVG-Verkehrsregeln.....	64
I.	Geltungsbereich in räumlicher Hinsicht – die öffentliche Strasse.....	65
	A. Allgemeine Bemerkungen.....	65

VIII

B.	Die öffentliche Strasse im öffentlich-sachenrechtlichen Sinn	67
C.	Die öffentliche Strasse im strassenverkehrsrechtlichen Sinn	71
1.	Gesetzesbestimmungen und Materialien	72
2.	Rechtsprechung	76
3.	Lehre	81
4.	Zusammenfassende Bemerkungen und Würdigung	85
II.	Geltungsbereich in sachlicher Hinsicht	87
A.	Allgemeines	87
B.	Motorfahrzeuge	87
C.	Fahrräder	90
D.	Übrige Fahrzeugarten und Strassenbenützer	90
III.	Geltungsbereich in persönlicher Hinsicht	92
Dritter Teil:	Verkehrsregelung auf ausgewählten ausserordentlichen Verkehrsflächen	95
§ 1	Einführende Bemerkungen	95
§ 2	Verkehrsregelung auf Skipisten	95
I.	Begriff der Skipiste und rechtliche Einordnung	95
A.	Die Skipiste bzw. Schneesportabfahrt	95
B.	Rechtliche Einordnung der Skipiste	97
II.	Frage nach dem Regelungsbedürfnis	99
III.	Regelwerke privater Verbände	102
A.	Allgemeines	102
B.	Spezifische Regelwerke	103
1.	FIS	103
2.	SKUS und SBS	105
C.	Verbindlichkeit der Regelwerke	106
1.	Im Allgemeinen	107
2.	Gerichtliche Anerkennung – private Normen als Richterrecht	111
a.	Einordnung im Vierphasenmodell	111
b.	Konkretisierung der Sorgfaltspflicht	114
c.	Voraussetzungen für das Heranziehen privater Regelwerke	122
3.	Ergebnis	126
IV.	Verkehrsregeln für Motorfahrzeugführer und Radfahrer	127
V.	Verkehrsregeln für Schneesportler	131
A.	Anwendbarkeit des SVG	131
B.	Anwendbarkeit der FIS-Regeln	136

1.	Rechtslage vor Bestehen der FIS-Regeln	136
2.	Rechtslage seit Bestehen der FIS-Regeln und weiterer Regelwerke privater Verbände	137
C.	SVG und FIS-Regeln – eine Gegenüberstellung.....	138
D.	Kantonale Verkehrsregelungen auf Skipisten.....	158
1.	Basel-Landschaft	158
2.	Bern	159
3.	Graubünden	160
4.	Obwalden.....	161
5.	St. Gallen	161
6.	Uri.....	162
7.	Waadt.....	162
8.	Wallis.....	162
VI.	Blick über die Grenzen.....	163
A.	Österreich.....	163
B.	Italien	164
C.	Frankreich	166
D.	Deutschland.....	166
E.	Europäische Union.....	167
VII.	Ergebnis und tabellarischer Überblick	168
§ 3	Die Verkehrsregelung auf Fuss- und Wanderwegen.....	172
I.	Einführende Bemerkungen, Begrifflichkeiten und Abgrenzungen	172
II.	Verkehrsregeln für Motorfahrzeugführer	174
III.	Verkehrsregeln für Radfahrer (insb. Mountainbiker).....	175
A.	Allgemeines	175
B.	An Radfahrer gerichtete Verkehrsregeln	177
IV.	Verkehrsregeln für Fussgänger/Wanderer.....	182
V.	Verkehrsregeln für Reiter	184
VI.	Fallbeispiele.....	185
1.	Beispielfall 1 – Mountainbiker unter sich.....	185
2.	Beispielfall 2 – Mountainbiker trifft auf Wanderer	186
3.	Beispielfall 3 – Mountainbiker trifft auf Reiter und Wanderer	190
VII.	Blick über die Grenzen.....	191
A.	Österreich.....	191
B.	Italien	192
C.	Frankreich	193
D.	Deutschland.....	193
E.	Europäische Union.....	195
§ 4	Zwischenfazit.....	195

X

Vierter Teil: Plädoyer für eine Totalrevision des SVG.....	197
§ 1 Vorbemerkungen.....	197
§ 2 Ausgewählte Themenfelder	203
I. Rahmenerlass.....	203
II. Regelungsbereich und Zweck.....	203
III. Geltungsbereich.....	206
IV. Begriffsbestimmungen	211
§ 3 Skizze eines Normkonzepts	216
I. Vorbemerkungen	216
II. Grundriss eines Normkonzepts für eine Totalrevision des SVG.....	217
A. Ausgangslage	218
1. Umfassende Gesetzgebungskompetenz des Bundes....	218
2. Bedarf einer Totalrevision	218
B. Grundzüge der Regelung	218
1. Normstufe und Regelungsdichte.....	218
2. Regelungsbereiche und Zweck	219
3. Geltungsbereich	220
a. Örtlicher Geltungsbereich	220
b. Sachlicher Geltungsbereich.....	221
c. Persönlicher Geltungsbereich.....	222
C. Grobstruktur des Erlasses.....	223
§ 4 Grobentwurf.....	225
I. Varianten	226
A. Erste Variante.....	226
B. Zweite Variante.....	228
C. Dritte Variante	229
II. Würdigung.....	230
Fünfter Teil: Schlussbemerkungen und Thesen.....	231
§ 1 Schlussbemerkungen.....	231
§ 2 Thesen.....	237
Sachregister	239

Literaturverzeichnis

Die angeführten Autorinnen und Autoren werden, wo nicht anders angegeben, mit ihren Namen und mit der Seitenzahl *oder* der Randziffer der Fundstelle zitiert.

ABT THOMAS

Bike-Trails im Wald, in: URP 2010, S. 367 ff. (zit. ABT, URP 2010, S.).

AMMOSE HENDRIK/HOPPE MIRKO

Glossar Verkehrswesen und Verkehrswissenschaften – Definitionen und Erläuterungen zu Begriffen des Transport- und Nachrichtenwesens, in: Die Professoren des Instituts für Wirtschaft und Verkehr (Hrsg.), Diskussionsbeiträge aus dem Institut für Wirtschaft und Verkehr, Heft Nr. 2/2006, Dresden 2006.

AMSTUTZ MARC/NIGGLI MARCEL ALEXANDER

Recht und Wittgenstein III – Vom Gesetzeswortlaut und seiner Rolle in der rechtswissenschaftlichen Methodenlehre, in: Forstmoser Peter/Honsell Heinrich/Wiegand Wolfgang (Hrsg.), Festschrift für Hans Peter Walter, Bern 2005, S. 9 ff. (zit. AMSTUTZ/NIGGLI, Festschrift Walter, S.).

AUBERT JEAN-FRANÇOIS/EICHENBERGER KURT/RHINOW RENÉ A./
SCHINDLER DIETRICH (HRSG.)

Kommentar zur Bundesverfassung der schweizerischen Eidgenossenschaft vom 29. Mai 1874, Basel/Zürich/Bern 1996 (zit. AUBERT, in: Aubert et al., Komm. aBV, Art. Rz.).

AUBERT JEAN-FRANÇOIS/MAHON PASCAL

Petit commentaire de la Constitution fédérale de la Confédération suisse du 18 avril 1999, Zürich/Basel/Genf 2008 (zit. AUBERT/MAHON, Art. Rz.).

BADERTSCHER-HIRZEL W.

Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr nebst Vollziehungsverordnung – mit Kommentar von W. Badertscher-Hirzel, Zürich 1932.

BAUMANN MAX/DÜRR DAVID/LIEBER VIKTOR/MARTI ARNOLD/SCHNYDER
BERNHARD

Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, Art. 1–7 ZGB, 3. A., Zürich 1998 (zit. AUTOR, ZK ZGB, Art. Rz.).

BAUMANN FLORIAN/STENGEL CORNELIA

Einziehung von Motorfahrzeugen, in: Jusletter 25. November 2013 (zit. BAUMANN/STENGEL, Jusletter 2013, Rz.).

BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG (HRSG.)

Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz, Status 2014, Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit, Bern 2014; als PDF abrufbar unter <<http://www.bfu.ch/de/forschung-und-statistik/statistik>> (zit. bfu, Status 2014, S.).

BIAGGINI GIOVANNI

BV Kommentar, Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Auszüge aus der EMRK, den UNO-Pakten sowie dem BGG, Zürich 2007 (zit. BIAGGINI, Komm. BV, Art. Rz.).

BIAGGINI GIOVANNI

Die vollzugslenkende Verwaltungsverordnung: Rechtsnorm oder Faktum?, in: ZBl 1997, S. 1–30 (zit. BIAGGINI, ZBl 1997, S.).

BIAGGINI GIOVANNI

Verfassung und Richterrecht – Verfassungsrechtliche Grenzen der Rechtsfortbildung im Wege der bundesgerichtlichen Rechtsprechung, in: Basler Studien zur Rechtswissenschaft, Reihe B, Bd. 31, Basel 1991 (zit. BIAGGINI, Verfassung und Richterrecht, S.).

BOHN CLARISSA

Regel und Recht – Wechselwirkungen zwischen Verbandsrecht und staatlichem Recht und deren strukturelle Besonderheiten, Diss. Kiel 2008.

BREHM ROLAND

Berner Kommentar, Kommentar zum schweizerischen Privatrecht, Das Obligationenrecht, Art. 41–61 OR, 3. A., Bern 2006 (zit. BREHM, BK OR, Art. Rz.).

BRÜGGER OTHMAR/WALTER MONIQUE/SULC VLADIMIR

Unfallprävention im Schneesport: Kenntnisse, Einstellungen und Verhalten der Schneesportler und Ausbildner (bfu-Report 56), Bern 2005.

BRUNNER URSULA

Rechtsetzung durch Private – Private Organisationen als Verordnungsgeber, Diss. Zürich 1982.

BUNDESAMT FÜR JUSTIZ (HRSG.)

Gesetzgebungsleitfaden, Leitfaden für die Ausarbeitung von Erlassen des Bundes, 3. A., Bern 2007 (zit. Gesetzgebungsleitfaden, Rz.).

BUNDESAMT FÜR JUSTIZ (HRSG.)

Gesetzgebungsleitfaden, Module Gesetze, Verordnungen und Parlamentarische Initiativen, Bern 2013 (zit. Gesetzgebungsleitfaden Module, Rz.).

XIV

© Stämpfli Verlag AG – Urheberrechtlich geschütztes Material – Jede Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Kraemer, Raphael: Verkehrsregelung auf ausserordentlichen Verkehrsflächen, 2015

BUNDESAMT FÜR STATISTIK (HRSG.)

Mobilität in der Schweiz – Ergebnisse des Mikrozensus 2005 zum Verkehrsverhalten, Neuchâtel 2007 (zit. BFS, Mobilität in der Schweiz (2005), S.).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK (HRSG.)

Mobilität in der Schweiz – Ergebnisse des Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010, Neuchâtel 2012 (Zit. BFS, Mobilität in der Schweiz (2010), S.).

BURCKHARDT WALTHER

Kommentar der schweizerischen Bundesverfassung vom 29. Mai 1874, Bern 1931 (zit. BURCKHARDT, Komm. aBV, S.)

BUSSY ANDRÉ/RUSCONI BAPTISTE

Code suisse de la circulation routière – Commentaire, 3. A., Lausanne 1996 (zit. BUSSY/RUSCONI, Art. Ziff.).

BÜTLER MICHAEL

Gletscher im Blickfeld des Rechts, Diss. Bern 2006 (zit. BÜTLER, Gletscher, S.).

BÜTLER MICHAEL

Zur Haftung von Werkeigentümern und Tierhaltern bei Unfällen auf Wanderwegen, in: Sicherheit & Recht 2009, S. 106 ff. (zit. BÜTLER, Wanderwege, S.).

DALLÈVES LOUIS

La responsabilité civile du skieur et des personnes chargées de l'entretien des pistes de ski, JdT 1967 I, S. 322 ff. (DALLÈVES, JdT 1967 I, S.).

DEJACO STEFAN

Italienisches Skihaftrrecht, Diss. Innsbruck 2012.

DUC NICOLAS

La responsabilité civile des usagers des pistes de ski, Diss. Lausanne 2000.

EGLI ROLF

Die Strassenfreiheit, Diss. Zürich, Winterthur 1957.

EHRENZELLER BERNHARD/MASTRONARDI PHILIPPE/SCHWEIZER RAINER J./

VALLENDER KLAUS A. (HRSG.)

Die schweizerische Bundesverfassung: Kommentar, 2 Bde., 2. A., Zürich/St. Gallen 2008 (zit. AUTORIN, in: Ehrenzeller et al., SG-Kommentar, Art. Rz.).

EMMENEGGER SUSAN/TSCHENTSCHER AXEL

Kommentar zu Art. 1 ZGB, in: Hausheer Heinz/Walter Hans Peter (Hrsg.), Berner Kommentar, Bd. I, Abt. 1, Einleitung, Art. 1–9 ZGB, Bern 2012 (zit. EMMENEGGER/TSCHENTSCHER, BK ZGB, Art. 1 Rz.).

FELLMANN WALTER/KOTTMANN ANDREA

Schweizerisches Haftpflichtrecht – Band I: Allgemeiner Teil sowie Haftung aus Verschulden und Persönlichkeitsverletzung, gewöhnliche Kausalhaftungen des OR, ZGB und PrHG, Bern 2012.

FINANZDIREKTION DES KANTONS BERN (HRSG.)

Fachhandbuch Wirkungsorientierte Gesetzgebung, erstellt unter der Leitung von Daniel Kettiger, Bern 2001 (zit. KETTIGER, Fachhandbuch).

FORSTMOSER PETER/VOGT HANS-UELI

Einführung in das Recht, 5. A., Bern 2012.

FURGLER KURT JOHANNES

Die Verkehrssicherungspflicht im schweizerischen Haftpflichtrecht, Diss. Freiburg 1978.

GAUCH PETER

Grundbegriffe des ausservertraglichen Haftpflichtrechts, recht 1996, S. 225 ff. (GAUCH, recht 1996, S.).

GLESS SABINE

Strafrechtliche Produkthaftung, recht 2013, S. 54 ff. (zit. GLESS, recht 2013, S.).

GIGER HANS

SVG Kommentar, Strassenverkehrsgesetz mit weiteren Erlassen, 8. A., Zürich 2014 (zit. GIGER, Komm. SVG, Art. Rz.).

GIGER HANS

Verhältnis des integralen zum spezialgesetzlichen Normanwendungszwangs im Strassenverkehrsrecht, in: Jusletter 5. Mai 2014 (zit. GIGER, Jusletter 2014, Rz.).

GSCHÖPF MARWIN

Haftung bei Verstoss gegen Sportregeln, Diss. Wien 2000 (zit. GSCHÖPF, Diss., S.).

GSCHÖPF MARWIN

Europäischer Kongress zur Vereinheitlichung des Schneesportrechts – Bericht vom 4. Forum Giuridico Europeo della Neve in Bormio/Italien vom 28. bis 30.11.2008, in: ZVR 2009, S. 51 (zit. GSCHÖPF, ZVR 2009, S.).

XVI

© Stämpfli Verlag AG – Urheberrechtlich geschütztes Material – Jede Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Kraemer, Raphael: Verkehrsregelung auf ausserordentlichen Verkehrsflächen, 2015

GSCHÖPF MARWIN

Die neue italienische Schipistenordnung – Vorbild für Österreich?, in: ZVR 2004, S. 385–390 (zit. GSCHÖPF, ZVR 2004, S.).

GYGI FRITZ

Verwaltungsrecht – Eine Einführung, Bern 1986.

HÄFELIN ULRICH/HALLER WALTER/KELLER HELEN

Schweizerisches Bundesstaatsrecht, 8. A., Zürich/Basel/Genf 2012.

HÄFELIN ULRICH/MÜLLER GEORG/UHLMANN FELIX

Allgemeines Verwaltungsrecht, 6. A., Zürich/St. Gallen 2010.

HILL HERMANN

Einführung in die Gesetzgebungslehre, Heidelberg 1982.

HOLZER WOLFGANG/REISSNER GERT-PETER

Einführung in das österreichische Sportrecht, 3. A., Wien 2013.

HUBER EUGEN

Recht und Rechtsverwirklichung – Probleme der Gesetzgebung und der Rechtsphilosophie, 2. A., Basel 1925.

HUGUENIN CLAIRE

Obligationenrecht – Allgemeiner und Besonderer Teil, 3. A., Zürich 2012.

HUONDER STEFAN

Das Projekt VERVE – Totalrevision der Verkehrsregeln- und der Signalisationsverordnung, in: LeGes 3/2011, S. 443–465 (zit. HUONDER, LeGes 2011, S.).

HÜRZELER MARC

Fussgänger im Strassenverkehr – Grundlagen und neuere Entwicklungen, in: Schaffhauser René (Hrsg.), Jahrbuch zum Strassenverkehrsrecht 2011, S. 111–140.

IMBODEN MAX/RHINOW RENÉ A.

Schweizerische Verwaltungsrechtsprechung, Bd. I: Allgemeiner Teil, 6. A., Basel 1986.

INC (HRSG.)

Accident de Ski: Responsabilité et assurance, Une fiche pratique de l'Institut national de la consommation, Janvier 2014 (zit. INC, S.).

JUD HEINRICH

Rechtsverhältnisse an Gehflächen – Darstellung fussgängerbezogener Rechtsverhältnisse unter Berücksichtigung der Bundesgesetzgebung über Fuss- und Wanderwege, Diss. Zürich 1989.

JURIUS

Promillegrenze für Führer von Sport- und Freizeitschiffen, in: Jusletter 20. Januar 2014 (zit. JURIUS, Jusletter 2014, Rz.).

KAISER MARTIN

Sportrecht – Berücksichtigung der Interessen des Sports in der Rechtsordnung, Bern 2011.

KELLER HELEN/HAUSER MATTHIAS

Verfassungsgrundlagen des Langsamverkehrs, Bundesamt für Strassen ASTRA (Hrsg.), Bern 2006.

KLEINING GERHARD

Struktur- und Prestigemobilität in der Bundesrepublik Deutschland, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 23 (1971) 1, S. 1–33.

KOCHOLL DOMINIK

Was darf man von den FIS-Regeln erwarten?, in: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit (Hrsg.), Sicherheit im Bergland, Jahrbuch 08, S. 202 ff. (zit. KOCHOLL, in: Sicherheit im Bergland 08, S.).

KRAMER ERNST A.

Juristische Methodenlehre, 4. A., Bern/München/Wien 2013.

KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA

Grundriss des schweizerischen Internationalen Privatrechts, Bern 2012 (zit. KREN KOSTKIEWICZ, Grundriss, Rz.).

LAY MAXWELL G.

Die Geschichte der Strasse: Vom Trampelpfad zur Autobahn; aus dem Englischen von Thomas Pampuch und Timothy Slater, 2. A., Frankfurt am Main/New York 1994.

LEGLER THOMAS

Die Haftung der Seilbahnunternehmungen bei Mountain Bike (MTB)-Unfällen in ihrem Einzugsgebiet, in: SJZ 1992, S. 289–294 (zit. LEGLER, SJZ 1992, S.).

LENDI MARTIN

Verkehr und Recht: an der Schwelle zu einem neuen Verkehrsrecht, Zürich 1998 (zit. LENDI, Verkehr und Recht, S.).

LENDI MARTIN

Bewährung des Rechts – Wirklichkeit, Problemlösungsfähigkeit, Politikrelevanz, Zürich 1992 (zit. LENDI, Bewährung, S.).

XVIII

© Stämpfli Verlag AG – Urheberrechtlich geschütztes Material – Jede Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Kraemer, Raphael: Verkehrsregelung auf ausserordentlichen Verkehrsflächen, 2015

MÄCHLER AUGUST

Rahmengesetzgebung als Instrument der Aufgabenteilung, Diss. Zürich 1987.

MADER LUZIUS

Regulierung, Deregulierung, Selbstregulierung: Anmerkungen aus legislativer Sicht, in: ZSR (2004) 123 II, S. 3–156 (zit. MADER, ZSR 2004 II, S.).

MAEDER STEFAN

Sicherheit durch Gebühren, AJP 2014, S. 679–691 (zit. MAEDER, AJP 2014, S.).

MAIHOFFER WERNER

Gesetzgebungswissenschaft, in: Winkler Günther/Schilcher Bernd (Hrsg.), Gesetzgebung, Wien/New York 1981, S. 3–34.

MARTI ARNOLD

Selbstregulierung anstelle staatlicher Gesetzgebung?, ZBl 2000, S. 561–586 (zit. MARTI, ZBl 2000, S.).

MARTI ARNOLD

Aufgabenteilung zwischen Staat und Privaten auf dem Gebiet der Rechtsetzung – Ende des staatlichen Rechtsetzungsmonopols?, AJP 2002, S. 1154–1162 (zit. MARTI, AJP 2002, S.).

MATHYS HEINZ WALTER

Staatliche Pistenpolizei oder privater Ordnungsdienst mit Übernahme von Polizeiaufgaben?, Bern 2005, als PDF abrufbar unter <<http://www.skus.ch/pdf/pistenpolizei.pdf>>, letztmals besucht am 17.10.2014 (zit. MATHYS, Pistenpolizei, S.).

MATHYS HEINZ WALTER

Europäisches Schneesportforum Bormio-Valtellina, Bericht vom 6. Forum Giuridico Europeo della Neve vom 15. Dezember 2012, in: ZVR 2013, S. 122 f. (zit. MATHYS, ZVR 2013, S.).

MEIER-HAYOZ ARTHUR

Berner Kommentar, Kommentar zum Schweizerischen Privatrecht, Bd. IV, Das Sachenrecht, Art. 655–679 ZGB, 3. A., Bern 1974 (zit. MEIER-HAYOZ, BK ZGB, Art. Rz.).

MERKI CHRISTOPH MARIA

Verkehrsgeschichte und Mobilität, Stuttgart 2008.

MIZEL CÉDRIC

Die Grundtatbestände der neuen Warnungsentzüge des SVG und ihre Beziehung zum Strafrecht, in: ZStrR 124 (2006), S. 31–67 (zit. MIZEL, ZStR 2006, S.).

MOSER ANDRÉ WERNER

Der öffentliche Grund und seine Benützung – im Lichte der bundesgerichtlichen Rechtsprechung und unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage im Kanton Bern, Diss. Bern 2011.

MÜLLER GEORG

Grundsätze und Methoden der Gesetzgebung, ZBl 2008, S. 289–297 (MÜLLER G., ZBl 2008, S.).

MÜLLER GEORG (HRSG.)

Schweizerisches Bundesverwaltungsrecht, Bd. IV, Verkehrsrecht, Basel 2008 (zit. AUTORIN, in: Müller, Verkehrsrecht, SBVR IV, Rz.).

MÜLLER GEORG/UHLMANN FELIX

Elemente einer Rechtssetzungslehre, 3. A., Zürich/Basel/Genf 2013 (MÜLLER/UHLMANN, Rechtssetzungslehre, Rz.).

MÜLLER GEORG/MATTLE ADRIAN

Bedeutung und Funktionen von Rechtsnormen, in: iusfull 2004, S. 279–286 (MÜLLER/MATTLE, iusfull 2004, S.).

MÜLLER ROLAND/MAUCHLE YVES

Rechtsprobleme bei Motorfahrzeugen auf Flugplätzen, in: AJP 2010, S. 477–485 (zit. MÜLLER/MAUCHLE, AJP 2010, S.).

MÜLLER WALTER

Die öffentliche Strasse und ihre Benützung nach aargauischem Verwaltungsrecht – unter besonderer Berücksichtigung des neuen Baugesetzes, Diss. Freiburg 1973 (zit. MÜLLER W., Die öffentliche Strasse, S.).

MÜNCH PETER/GEISER THOMAS (HRSG.)

Handbücher für die Anwaltspraxis, Bd. 5, Schaden – Haftung – Versicherung, Basel/Genf/München 1999 (zit. AUTORIN, in: Münch/Geiser, Schaden – Haftung – Versicherung, Rz.).

NATTERER GARTMANN JUDITH/KAISER MARTIN

Sportunfallprävention aus rechtlicher Sicht: Expertenbericht, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung (Hrsg.), bfu-Report 67, Bern 2012 (zit. NATTERER GARTMANN/KAISER, Sportunfallprävention, S.).

NATTERER GARTMANN JUDITH/KAISER MARTIN/STÖCKLIN REGULA

Sportunfallprävention aus rechtlicher Sicht, in: Jusletter vom 25. März 2013 (NATTERER GARTMANN/KAISER/STÖCKLIN, Jusletter, S.).

XX

© Stämpfli Verlag AG – Urheberrechtlich geschütztes Material – Jede Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Kraemer, Raphael: Verkehrsregelung auf ausserordentlichen Verkehrsflächen, 2015

NIGGLI MARCEL A./PROBST THOMAS/WALDMANN BERNHARD

Strassenverkehrsgesetz, Basler Kommentar, Basel 2014 (zit. AUTORIN, BSK SVG, Art. Rz.).

NOLL PETER

Gesetzgebungslehre, Reinbek bei Hamburg, 1973.

OFTINGER KARL/STARK EMIL

Schweizerisches Haftpflichtrecht, Bd. I, 5. A., Zürich 1995; Bd. II/1, 4. A., Zürich 1987; Bd. II/2, 4. A., Zürich 1989; Bd. II/3, 4. A., Zürich 1991 (zit. OFTINGER/STARK, Bd., § Rz.).

OTTIGER IVAN

Automobilismus und Rechtsetzung – Über den Einzug des Motorfahrzeuges ins kantonale und eidgenössische Recht zwischen 1900 und 1932, Diss. Zürich, Zürich/Basel/Genf 2005.

PICHLER JOSEF

Zur Schirechtslage in Österreich, Report anlässlich des I. Europäischen Skirechtsforums in Bormio (2.–4. Dezember 2005), als PDF abrufbar unter http://www.bormioforumneve.eu/2-4dicembre_de.htm, letztmals besucht am 17.10.2014 (zit. PICHLER, Schirechtslage, S.).

PICHLER JOSEF

Skiunfall und Haftung, ÖJZ 1966, S. 113 ff. (zit. PICHLER, ÖJZ 1966, S.).

RABINOVITCH WLADIMIR

Les sports de montagne et le droit, Paris 1959.

REINHARDT MARKUS

Die strafrechtliche Bedeutung der FIS-Regeln, Diss. Zürich 1976.

RHINOW RENÉ A.

Rechtsetzung und Methodik – Rechtstheoretische Untersuchungen zum gegenseitigen Verhältnis von Rechtsetzung und Rechtsanwendung, in: Basler Studien zur Rechtswissenschaft, Heft 122, Basel 1979 (zit. RHINOW, Rechtsetzung, S.).

RIEMER HANS MICHAEL

Nicht staatliche Normensysteme und andere Gesetze und ihr Verhältnis zum System der staatlichen Rechtsnormen – ein Überblick, recht 2007, S. 114–122 (RIEMER, recht 2007, S.).

ROBERTO VITO

Schweizerisches Haftpflichtrecht, Zürich 2002.

ROBERTSON VON TROTHA CAROLINE Y. (HRSG.)

Mobilität in der globalisierten Welt, in: Problemkreise der angewandten Kulturwissenschaft, Heft 11, Karlsruhe 2005 (zit. AUTORIN, in: Robertson von Trotha, Mobilität, S.).

ROHNER CHRISTOPH J.

Erlass und Anfechtung von lokalen Verkehrsanordnungen, Diss. Zürich, Zürich/St. Gallen 2012.

ROTH MARIUS

Die Veröffentlichung von Rechtsnormen in der Schweiz, Zürich/St. Gallen 2011.

RUCH ALEXANDER

Regulierungsfragen der Gentechnologie und des Internet, ZSR 2004, S. 373 ff. (RUCH, ZSR 2004, S.).

RYTER SAUVANT MARIANNE

Allgemeine Rechtsgrundsätze – Analogien zum Privatrecht, Ein Beitrag zur richterlichen Rechtsfortbildung im Verwaltungsrecht, Diss. Bern 2005.

SBS (HRSG.)

Die Verkehrssicherungspflicht für Schneesportabfahrten, Richtlinien mit Erläuterungen, überarbeitete Ausgabe 2012, (abrufbar unter <<http://www.seilbahnen.org/de/index.php?section=downloads&category=67>>, letztmals besucht am 17.10.2014) (zit. SBS-Richtlinien, Rz.).

SCHAFFHAUSER RENÉ

Grundriss des schweizerischen Strassenverkehrsrechts – Band I: Grundlagen, Verkehrszulassung und Verkehrsregeln, 2. A., Bern 2002 (zit. SCHAFFHAUSER, Grundriss Bd. I, Rz.).

SCHAFFHAUSER RENÉ

Rechtsgutachten vom 22.7.2004, in: SG 2005 Nr. 1571 (zit. SCHAFFHAUSER, Gutachten).

SCHELLER WILLY

Rechtspraxis im Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr – Sammlung von Gerichtsurteilen und Verwaltungsentscheiden zum Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vom 15. März 1932, zur Vollziehungsverordnung vom 25. November 1932 und zu andern Erlassen betreffend den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr, Zürich 1946 (zit. SCHELLER, Rechtspraxis, Nr.).

SCHNYDER ANTON K./PORTMANN WOLFGANG/MÜLLER-CHEN MARKUS

Ausservertragliches Haftpflichtrecht, 2. A., Zürich/Basel/Genf 2013.

XXII

© Stämpfli Verlag AG – Urheberrechtlich geschütztes Material – Jede Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Kraemer, Raphael: Verkehrsregelung auf ausserordentlichen Verkehrsflächen, 2015

SCHWANDER IVO

Kommentar zu Art. 1 ZGB, in: Kren Kostkiewicz Jolanta/Nobel Peter/Schwander Ivo/Wolf Stephan, ZGB Kommentar, Schweizerisches Zivilgesetzbuch, 2. A., Zürich 2011 (zit. SCHWANDER, Komm. ZGB, Art. 1 Rz.).

SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI (HRSG.)

Gesetzestechische Richtlinien des Bundes (GTR), 2. A., Bern 2013 (zit. GTR, Rz.).

SKUS (HRSG.)

Richtlinien für Anlage, Betrieb und Unterhalt von Schneesportabfahrten, Ausgabe 2012 (abrufbar unter <http://www.skus.ch/pdf/Richtlinien-Anlage-Betrieb-Unterhalt-Sneesportabfahrten-2012-de-fr.pdf>), letztmals besucht am 17.10.2014).

SOLLBERGER KASPAR

Konvergenzen und Divergenzen im Landverkehrsrecht der Europäischen Gemeinschaft und der Schweiz – unter besonderer Berücksichtigung des bilateralen Landverkehrsabkommens, Diss. Freiburg 2003.

SPRUNG RAINER/KÖNIG BERNHARD (HRSG.)

Das österreichische Schirecht, Innsbruck 1977 (zit. AUTORIN, in: Sprung/König, S.).

STADLER EMIL

Kommentar zum Bundesgesetz betreffend den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr, Zürich 1933.

STEINAUER PAUL-HENRI

Les droits réels, Bd. 2, Propriété foncière/Propriété mobilière/Généralités sur les droits réels limités/Servitudes foncières, 4. A., Bern 2012.

STIFFLER HANS-KASPAR

Schweizerisches Schneesportrecht, 3. A., Bern 2002 (zit. STIFFLER, Schneesportrecht, Rz.).

STIFFLER HANS-KASPAR

Die FIS-Verhaltensregeln für Skifahrer (Fassung 1990), in: SJZ (87) 1991, S. 7–10 (zit. STIFFLER, SJZ 1991, S.).

STOCK WOLFGANG/HRBEK REGINA

Recht und Haftung beim Mountainbiken, in: Naturfreunde Österreich (Hrsg.), Naturfreund 2/2013, S. 11.

STRATENWERTH GÜNTER

Schweizerisches Strafrecht, Allgemeiner Teil I: Die Straftat, 4. A., Bern 2011.

STREBEL JOSEF JAKOB

Kommentar zum Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr – verfasst von J. Strebel, unter Mitarbeit von H. Huber, Zürich 1938.

SWISS SNOWSPORTS ASSOCIATION (HRSG.)

Sneesport Schweiz, Bd. 6/2010: Tourismus und Recht, Luzern 2010 (SSSA, Bd. 6, S.).

THALER DANIEL

Haftung zwischen Wettkampfsportlern – insbesondere beim Sportunfall und Dopingmissbrauch, Diss. Zürich 2002.

TSCHANNEN PIERRE

Staatsrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft, 3. A., Bern 2011 (zit. TSCHANNEN, Staatsrecht, § Rz.).

TSCHANNEN PIERRE/ZIMMERLI ULRICH/MÜLLER MARKUS

Allgemeines Verwaltungsrecht, 4A., Bern 2014.

TRECHSEL STEFAN/PIETH MARK

Schweizerisches Strafgesetzbuch, Praxiskommentar, 2. A., Zürich/St.Gallen 2013 (zit. AUTORIN, in: Trechsel/Pieth, Komm. StGB, Art. Rz.).

UHLMANN FELIX

«Die Normen können bei... bezogen werden» – Gedanken zur Publikation und Verbindlichkeit privater Normen, in: LeGes 2013/1, S. 89–104 (zit. UHLMANN, LeGes 2013, S.).

WALDMANN BERNHARD/HÄNNI PETER/BELSER EVA-MARIA (HRSG.)

Föderalismus 2.0 – Denkanstösse und Ausblicke, Bern 2011 (zit. AUTORIN, in: Waldmann/Hänni/Belser, Föderalismus, S.).

WEISSENBERGER PHILIPPE

Kommentar zum Strassenverkehrsgesetz (SVG), Bundesgerichtspraxis, Zürich/St. Gallen 2011.

ZUFFEREY JEAN-BAPTISTE/ROMY ISABELLE

La construction et son environnement en droit public, *Eléments choisis pour les architectes, les ingénieurs et les experts de l'immobilier*, Genf/Zürich/Basel 2010.

Abkürzungsverzeichnis

A	Österreich
A.	Auflage
a.M.	Anderer Meinung
aArt.	Artikel in seiner alten Fassung
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
AJP	Aktuelle Juristische Praxis (St. Gallen)
Allg. Vorbem.	Allgemeine Vorbemerkungen
Amt.Bull. N	Amtliches Bulletin des Nationalrats
Amt.Bull. S	Amtliches Bulletin des Ständerats
ARE	Bundesamt für Raumentwicklung
Art.	Artikel
AS	Amtliche Sammlung des Bundesrechts
ASTRA	Bundesamt für Strassen
BBl	Bundesblatt
Bd.	Band
Bde.	Bände
BFS	Bundesamt für Statistik
bfu	Beratungsstelle für Unfallverhütung
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts, Amtliche Sammlung
BGer	Bundesgericht (nicht amtlich publizierte Entscheide des Schweizerischen Bundesgerichts)
bGS	Systematische Rechtssammlung des Kantons AR
BGS	Systematische Rechtssammlung der Kantone AI, SO und ZG
BJ	Bundesamt für Justiz

BK	Berner Kommentar
BR	Systematische Rechtssammlung des Kantons GR
BR	Systematische Rechtssammlung des Kantons GR
BSG	Systematische Rechtssammlung des Kantons BE
BSK	Basler Kommentar
bspw.	beispielsweise
Bst.	Buchstabe
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
Diss.	Dissertation
E.	Erwägung
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
f.; ff.	und folgende/r (Artikel, Seite/n, Randziffer/n usw.)
FIS	Fédération internationale de Ski/Internationaler Ski- verband
Fn.	Fussnote
GDB	Systematische Rechtssammlung des Kantons OW
gem.	gemäss
GS	Systematische Rechtssammlung des Kantons GL
GVP	St. Gallische Gerichts und Verwaltungspraxis
h.L.	herrschende Lehre
Hrsg.	Herausgeber
i.e.S.	im engeren Sinn
i.S.v.	im Sinne von
i.w.S.	im weiteren Sinn
insb.	insbesondere
IT	Italien
Jh.	Jahrhundert

Komm.	Kommentar
LeGes	Gesetzgebung und Evaluation; Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Gesetzgebung und der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft (Bern)
LG	Landgericht (Deutschland)
lit.	litera/Buchstabe
LS	Systematische Rechtssammlung des Kantons ZH
N	Note/Randnote (in dieser Arbeit)
NG	Systematische Rechtssammlung des Kantons NW
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift – Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NJW-Spezial	Neue Juristische Wochenschrift – Spezial
NR	Nationalrat
Nr.	Nummer
NZZ	Neue Zürcher Zeitung (Zürich)
OGH	Oberster Gerichtshof (Österreich)
OLG	Oberlandesgericht (Deutschland)
PKG	Praxis des Kantonsgerichts (Graubünden)
RB	Systematische Rechtssammlung der Kantone UR und TG
recht	Zeitschrift für juristische Weiterbildung und Praxis (Bern)
RL	Systematische Rechtssammlung des Kantons TI
RSG	Systematische Rechtssammlung des Kantons GE
RSLJ	Systematische Rechtssammlung des Kantons JU
RSN	Systematische Rechtssammlung des Kantons NE
RSV	Systematische Rechtssammlung des Kantons VD
Rz.	Randziffer (in zitierten Werken)
S.	Seite/n
s.	siehe
SAR	Systematische Rechtssammlung des Kantons AG